



diesen Zug speziell konstruierten Magnetkupplungsköpfe sind von den Massen und der magnetischen Polarität mit den bereits am Markt befindlichen Magnetkupplungen von Peter Horn (PEHO) und Erhard Tschorn (3dprint4moba) kompatibel. Schön, dass Fleischmann bei der Konzeption daran gedacht hat. Zusätzlich findet sich an den Fleischmann-Kupplungsköpfen auf der einen Seite ein kleiner Stift und auf der Gegenseite eine Bohrung, um die mechanische Verbindung auch bei enger Kurvenfahrt noch zu verbessern. Das Kuppeln des Zuges geht auf einem ebenen, geraden Gleisabschnitt fast wie von selbst.

Elektronik

Der gesamte siebenteilige, digitale Zug ist von Haus aus mit einer Beleuchtung der Innenräume ausgerüstet. Die Betriebsspannung dafür nimmt ausschliesslich der Steuerwagen auf. Um alle acht Räder dafür verwenden zu können, sind die Achsen der Radsätze isolierend aus Kunststoff ausgeführt. An die Räder sind aussen exakt spitz zulaufende, überdrehte Achsstummel angegossen, die in Metallpfannen in den Drehgestellen greifen. Diese Art der Stromaufnahme hat sich seit vielen Jahren bei den Fleischmann-Triebzügen der DB-Baureihe 601 und 602 bereits bestens bewährt. Auch die beleuchteten Wagen von KATO, Hobbytrain und aktuell die Leichtstahlwagen von MW-Modell fallen durch diese technikbedingt absolut flackerfreie Beleuchtung positiv auf. Es wäre schön, wenn diese Konstruktion auch bei anderen Herstellern für diesen Zweck Schule machen würde. Die Betriebsspannung wird mittels jeweils zweier dünner, hochflexibler Litzen durch die Drehzapfen hindurch ins Wageninnere geführt, wo sie auf der Hauptplatine sauber



Der Nightjet-Sitzwagen ABbmvpz 38-91 612-2 ist ein Einzelgänger in der Komposition.



Die Liegewagen Bcmz 52-91 312-0, 52-91 412-8 und 52-91 512-5 gibt es dreimal im Zug.



Die Nightjet-Schlafwagen WLAmz 70-91 212-0 und 70-91 112-0 sind zweimal vertreten.